

## Nutzerprofil N3

Alter	61 Jahre
Geschlecht	Männlich
Beruf	Gymnasiallehrer für Deutsch & Ethik
Erfahrung im Berufsfeld	seit 12 Jahren
Technikaffinität	0 (Minusbereich, Dilettant)

## Organisation

- nur analog: Noten, Unterrichtsplanung etc.  
→ danach in digitale Strukturen der Schule eintragen und hoffen, dass sich nichts ändert
- Kommunikationsplattformen der Schule (Nextcloud)

## Arbeitsablauf

### Digitaler Unterricht

Vorteil:

- *Könnte Konzentrierter sein*
- Muss nicht in die Schule, zusätzlicher Stress in Schul-Präsenz fällt weg
- Für bestimmte Schüler gut

Nachteil:

- Andere Organisation: eigenen Stundenplan erstellen
- **Organisatorischer Aufwand ist viel** und liegt in eigener Hand  
→ Material muss Medium gereicht werden + versendet werden (Kommunikation mit Schülern, Wochenplan erstellen, Termine absprechen, mit anderen abgleichen,
- Anzahl Schüler, kein Bild, weiß nicht wer da ist und kann das nicht überprüfen, Wartezeiten, Rückmeldung von Schülern, ... → zeitraubend und anstrengend für alle Beteiligten
- zu große Gruppen: analog kann nicht 1:1 ins digitale übertragen werden
- nicht effizient einfach zu bedienen; großer orga-Aufwand

## Genutzte Technik

nur analog!

→ alles andere ist nicht berechenbar; brauche support (muss ich aber indirekt organisieren), brauche Unterstützung! → unterschiedliche Kollegen haben unterschiedliche Art/Grade von Kompetenz!

→ gab zwar Fortbildungen → Problem: nicht Fehlerorientiert sondern Handlungsorientiert!

- erst Zoom, dann Webex

## Probleme

### Plattformen überkomplex

- Hoher **Organisationsaufwand**, in der Hand des Lehrers, Erschwernis
- **Datenschutz**: muss von Land genehmigt werden! Vorgaben ändern sich im Prozess, gibt keine verbindliche Vorgabe → ist nicht geregelt
- Keine verbindlichen Formate, outdated Hardware

### Umgang mit Corona / Umstellung auf Online-Lehre

- Corona: System ist auf normalen Schulalltag aufgesetzt worden (erst analog, dann zusätzlich noch digital) → kein Mehrwert, nur mehr Arbeit und mehr Aufwand, mit Folgen, die nicht abschätzbar sind, → sind jetzt wieder auf dem Stand wie vor Corona
- waren gezwungen ab Beginn von Corona Unterrichtsstoff zu vermitteln (Schüler haben vermisst, sich auf eigener Plattform unterhalten/treffen zu können)
- Schüler haben Aufgaben der Lehrer aus Nextcloud gelöscht
- analog zu digital 1:1 ("Darf ich auf Toilette gehen?") → Fehlt Ethik des Umgangs - Strukturen sind nicht übersetzbar

### Umgang mit Technik

- Fortbildungen bilden Digitalen Alltag nicht ab → brauche hinreichende Mittel um Alltag auf digitaler Ebene zu bewältigen
- fehlt Professionalität und Equipment → funktioniert nicht von heute auf morgen
- kann nur bis zu bestimmten Grad technisch weiterhelfen

### Kritik am Schulbild

- Generell viel zu große Klassen (bis zu 30 Schülern), sowohl digital als auch analog
- Lehrer macht Unterricht und Technik (vgl. Frankreich: Lehrer ist für Unterricht verantwortlich, Verwaltung für Organisation und Aufstellung) → komplette Aufstellung ist schlecht
- Gelder kommen in Schule nicht an! (Hierarchische Strukturen (Länder, Bund, Schulleitung) überschneiden sich)
- es geht zu viel um Strukturen und kaum um Schüler (!)
- Debatte wird viel zu national geführt!

## Bedürfnisse / Wünsche

- Technischer Support
- Dialog mit anderen führen zu können, Kamera einschalten
- Digitaler Raum nur für Schüler und nur für Lehrer zum Austauschen
- Notwendiges Equipment soll bereitgestellt werden
- bessere Aufgabenverteilung und Strukturierung (technikaffine und nicht technikaffine)
- Idealvorstellung: bessere Verwaltungsstruktur
  - Kompetenzen verteilen (Lehrer - Verwaltung)

Datum: 16.10.2021

- Verwaltung, die ständig und ad hoc erreichbar ist und Verwaltung und Technik abnehmen (ist nicht der Job des Lehrers)
- politischer Wille, der dies angeht